

## Bei der Modernisierung der IT-Infrastruktur setzt Hemoteq auf Netzwerklösungen von Extreme Networks und Bell Computer-Netzwerke

© Hemoteq

### FAKTEN ZUM PROJEKT

#### Ziele des Kunden:

- Zukunftssichere Erweiterung und Redesign des LAN
- Einhaltung hoher Sicherheitsstandards
- Einführung WLAN mit sicherem Gastzugang
- Hohe Verfügbarkeit
- Effizienter Betrieb

#### Lösung:

- Modulares Chassis für flexible künftige Erweiterungen
- Performancesteigerung durch 10 Gigabit Ethernet
- WLAN mit virtualisiertem WLAN-Controller
- einheitliche Authentifizierung in LAN und WLAN durch NAC
- Hohe Verfügbarkeit durch Wartungsvertrag mit 4 Std. Reaktionszeit
- zentrales Netzwerkmanagement sorgt für Entlastung der Administratoren

#### Vorteile für den Kunden:

- Sicherheit durch zentrale Authentisierung für unterschiedliche Nutzergruppen und Geräte im Netz
- Investitionsschutz durch langlebige Plattform

## Netzwerk Redesign für mehr Leistung und Sicherheit

Bei der Entwicklung und Fertigung hochwertiger medizinischer Produkte haben Präzision und Qualität oberste Priorität – das weiß auch die Hemoteq AG, führender Entwickler und Hersteller kundenindividueller Beschichtungen für Medizinprodukte, und erfüllt diese Anforderung seit mehr als 13 Jahren. Weil hierfür auch eine leistungsfähige und moderne IT-Infrastruktur wichtig ist, entschied sich Hemoteq für eine Modernisierung ihrer IT. Im Rahmen der Vergrößerung des Firmengeländes plante man ein Netzwerk-Redesign mit den Schwerpunkten LAN, WLAN und Sicherheit. Ziel des Projektes war eine transparente, flexible und sichere Infrastruktur sowie ein geringer Verwaltungsaufwand für die Administratoren.

## Einwandfreie Qualität dank zuverlässiger IT

In seinem Hauptsitz im nordrhein-westfälischen Würselen entwickelt Hemoteq – teils in speziellen Reinräumen – biokompatible und wirkstofffreisetzungsfähige Oberflächen und Beschichtungen, die in vielen klinischen und biomedizinischen Anwendungen zum Einsatz kommen. 120 Mitarbeiter arbeiten, forschen, unterstützen Kunden im Zulassungsprozess und stellen hochwertige Beschichtungskapazitäten für die Serienfertigung bereit. Dank einer verstärkten Internationalisierung ist Hemoteq in den letzten Jahren stark gewachsen und hat auch seine Räumlichkeiten vergrößert. Ein jüngst errichteter Neubau inklusive neuem IT-Raum erforderte ein Redesign der physikalischen Infrastruktur. Die besondere Anforderung der Hemoteq AG war hierbei, einen automatisierten, schnellen und vor allem sicheren Zugriff auf alle relevanten Netzwerkressourcen zu gewährleisten. Zudem wollte man mit der Einrichtung von WLAN vor allem den Gästen in den Besprechungsräumen einen problemlosen Zugang zum Netzwerk ermöglichen.

„Die Herausforderung liegt bei uns in der Hochverfügbarkeit und der Ausfallsicherheit des Netzwerkes. Unsere Mitarbeiter arbeiten im Schichtbetrieb, d.h. auch abends und am Wochenende. Unser LAN muss daher rund um die Uhr verfügbar sein“, sagt Georg Clotten, IT-Leiter bei der Hemoteq AG. „Zudem hängen an unserem Netzwerk diverse Anwendungen, die für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse unerlässlich sind. Auch deshalb sind Stabilität und Leistungsfähigkeit zwingend erforderlich“, so Clotten. Aber auch das Thema Sicherheit ist für ein Unternehmen wie

- Hohe Verfügbarkeit durch Wartungsvertrag
- Entlastung durch effizientes Managementsystem

#### Über Hemoteq:

Die Hemoteq AG ist führender Entwickler und Hersteller kundenindividueller Beschichtungen für Medizinprodukte mit Hauptsitz in Würselen. Das 1999 als ein Spin-off der RWTH Aachen gegründete Unternehmen ist Experte für hämokompatible Oberflächenlösungen und ein anerkannter Herstellungspionier polymerbasierter und polymerfreier wirkstoffhaltiger Beschichtungen. Hemoteq beschäftigt mehr als 120 Mitarbeiter und unterstützt Medizintechnikhersteller rund um den Globus.

#### Über Bell:

Die BELL Computer-Netzwerke GmbH mit Standorten in Bonn, Berlin und Karlsruhe ist ein führendes, hersteller-neutrales IT-Systemhaus. Seit mehr als 20 Jahren entwickeln qualifizierte IT-Spezialisten innovative und wirtschaftliche Lösungen in den Bereichen Networking, IT-Security, Mobility sowie Voice. Zu den Kunden gehören zahlreiche Bundesbehörden sowie große und mittelständische Unternehmen im internationalen Umfeld verschiedener Branchen, welche allesamt die Erfahrung, Kompetenz, Flexibilität und Kontinuität des Unternehmens schätzen. Eine intensive Partnerschaft mit führenden Herstellern ermöglicht ein kontinuierliches Wachstum und reflektiert die Marktpräsenz der BELL Computer-Netzwerke GmbH. Weitere Informationen über Bell - den ersten Extreme Networks BYOD Diamond Partner - erhalten Sie unter [www.bell.de](http://www.bell.de).



©2014 Extreme Networks, Inc. All rights reserved. Extreme Networks and the Extreme Networks logo are trademarks or registered trademarks of Extreme Networks, Inc. in the United States and/or other countries. All other names are the property of their respective owners. For additional information on Extreme Networks Trademarks please see <http://www.extremenetworks.com/about-extreme/trademarks.aspx>. Specifications and product availability are subject to change without notice. 8044-0614

Hemoteq, das in der Eigenentwicklung tätig ist, hochaktuell. Hochsensible Daten aus Forschung und Entwicklung müssen vor unbefugtem Zugriff geschützt werden.

## In zwei Schritten zur modernen Infrastruktur

Die Zusammenarbeit der Hemoteq AG mit der BELL Computer-Netzwerke GmbH sowie dem Anbieter von Netzwerk-Infrastrukturlösungen Extreme Networks besteht bereits seit 2009. Eine erste Modernisierung des Netzwerkes erfolgte bereits damals. Die positiven Erfahrungen bei der Realisierung dieses Projektes waren ausschlaggebend für weitere Aktualisierungsschritte. „Für die Ausstattung unseres Neubaus und die weitere IT-Modernisierung haben wir uns erneut für BELL und die Lösungen von Extreme Networks entschieden, denn sie bieten uns eine ganzheitliche Lösung. Von der physikalischen Infrastruktur, d.h. Verkabelung und Racks, LAN und WLAN, bis hin zur Security inklusive Planung, Installation und Wartung – alles kommt aus einer Hand“, sagt Georg Clotten.

Ein weiteres Ziel war die Vereinheitlichung der Zugriffskontrolle für unterschiedliche Nutzergruppen und die Konsolidierung vorhandener Insellösungen. Eine zentrale Sicherheitssoftware, das Network Access Control (NAC)-Gateway von Extreme Networks, verwaltet jetzt alle Authentifizierungs-Anfragen von Nutzern und Endgeräten. Die Nutzer-Informationen werden mit der Firmendatenbank abgeglichen, unbekannte User werden registriert und können sich als „Gast“ verifizieren. Die bereits vorhandene Security-Lösung – ein von Bell installiertes zweistufiges Firewallsystem – konnte dabei ideal ergänzt werden. Die Zugriffskontrolle beschränkt sich dabei nicht nur auf die User von PCs und mobilen Geräten. Auch Non-PC-Anwendungen, wie etwa die Steuerung der Türverriegelung und die VoIP Anlage von Bell werden im Netzwerk verwaltet. Die Management-Lösungen Netsight und OneView ermöglichen es den Administratoren zudem, das gesamte Netzwerk zu überblicken und auf Ereignisse schnell zu reagieren. Der Verwaltungsaufwand für das dreiköpfige IT-Team von Hemoteq wird so stark reduziert. Ein Service- und Wartungskonzept mit kurzen Reaktionszeiten von vier Stunden im Problemfall gibt den Netzwerkverantwortlichen zusätzliche Sicherheit.



Die Umsetzung des Netzwerk Redesigns stellte alle Beteiligten vor eine Herausforderung, konnte dank der gut abgestimmten und detaillierten Planung jedoch erfolgreich durchgeführt werden. Die Inbetriebnahme erfolgte daher an nur einem Wochenende. „Während der Umstellung gab es ein Problem mit dem Domänencontroller, das von den IT-Verantwortlichen von Hemoteq und unseren Spezialisten allerdings schnell gelöst werden konnte. Das Projekt konnte so termingerecht abgeschlossen werden“, erklärt Stefanie Jung, Systemingenieurin bei Bell. Weitere Modernisierungsschritte, wie etwa die Einrichtung und Anbindung eines Backup-RZ und die Migration der Serveranbindung auf 10GbE sind bereits in Planung.

<http://www.extremenetworks.com/contact> / Phone +1-408-579-2800